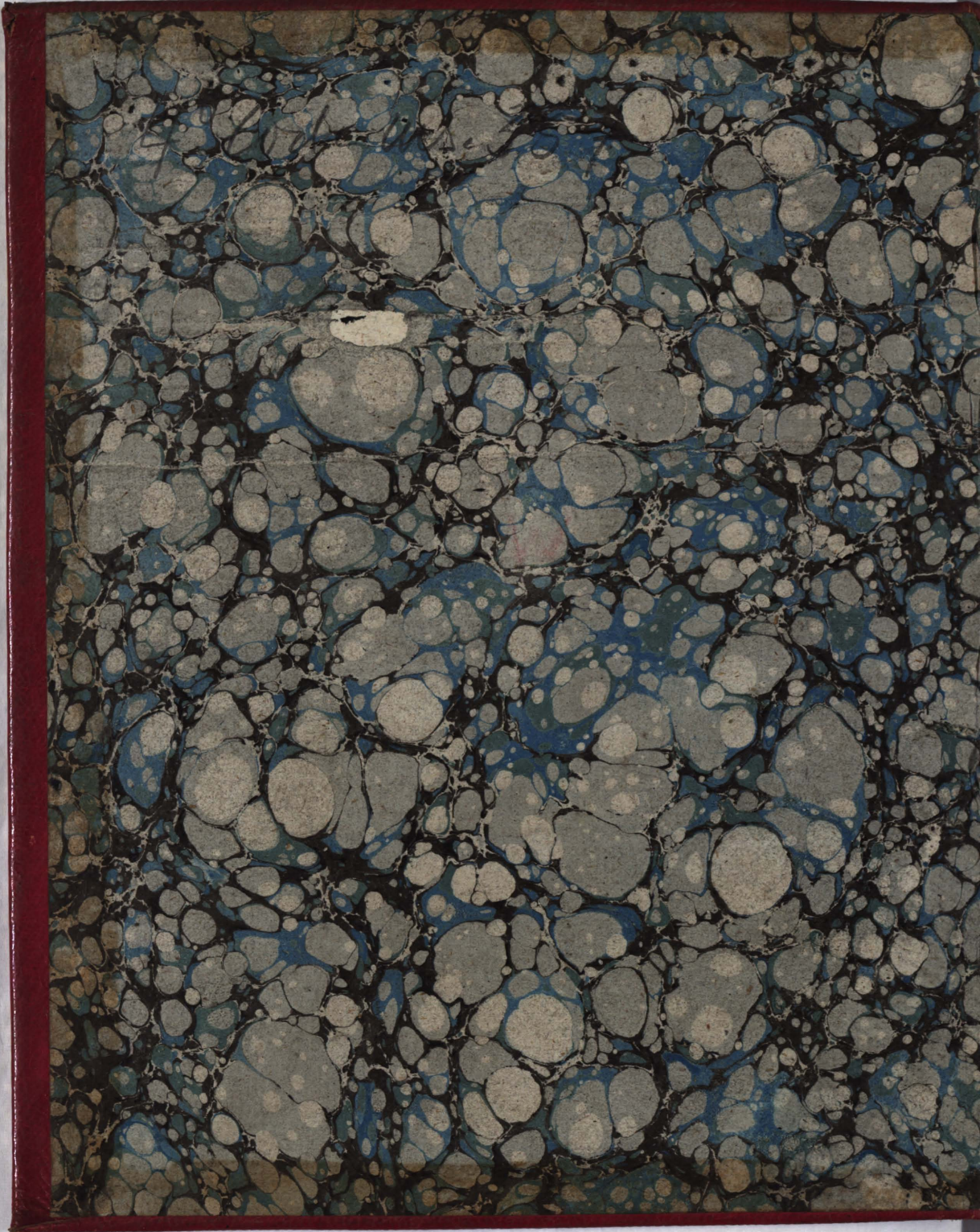
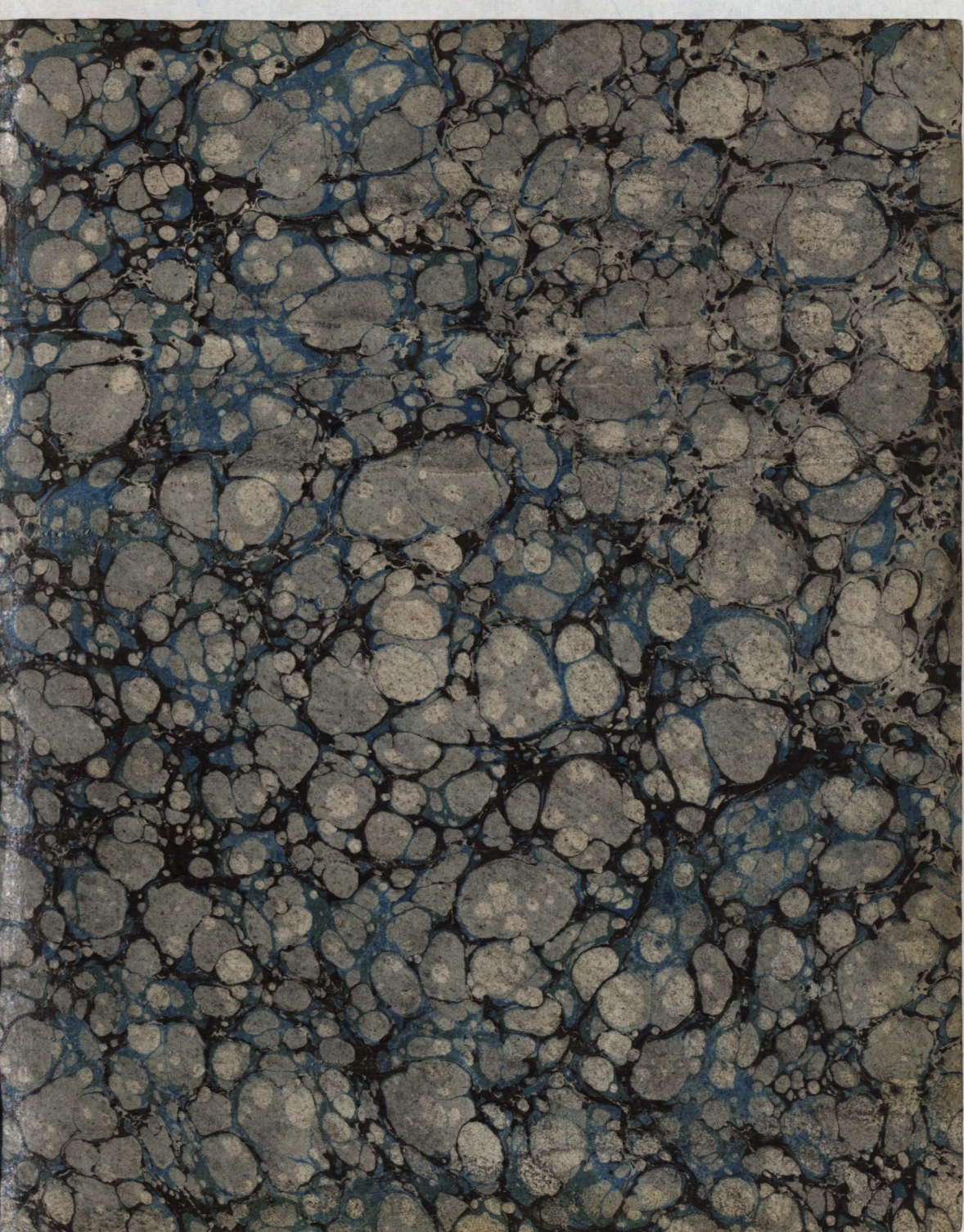


Cod. Ms.

357







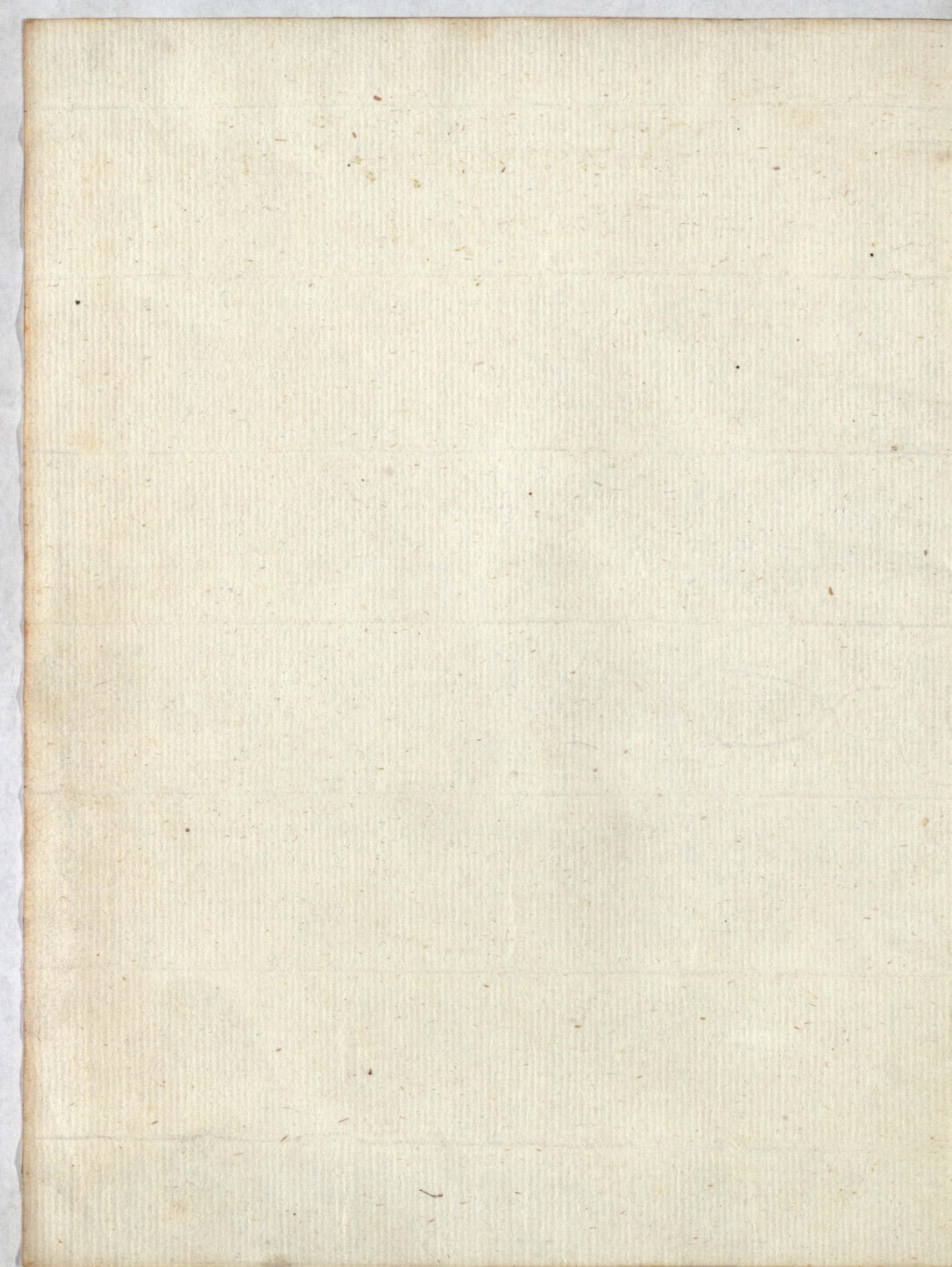
Ms. 357 4c.

4^o Cod. ms. 357

74 P.

(originally 74 P.)

17 folios; 3 full-Monarchs, 1. Paper (from 1766.)



Chronologisch-Historische
Beschreibung

von den
Land - Emtern

des
fürstlichen Hochstifts Ellwangen

II^{ter} Theil.

Christliche Disputation
über die

mit dem

alten Reim

von
Christlichen Disputationen

II

Ihr Exzellenz.

Hochwohlgeborner Reichs freyherr.

besonder Hochfürstlich-nachgelassener gnädiger Herr!

Das nöthigste Material des gnädigen Falls, womit Ihr Exzellenz von einigen Jahren in Hochdenen selbst von mir gewandelt worden ist, den Bemühungen des allgütigen Fürstlichen Geist-Richts so gnädig aufzunehmen haben, mich mit unendlichem Trieb zu einem gewissen Unternehmung, die mit der ersten Blüthe des Geistes Erleichterung einen im Innern zu



Samstag, im neunzehnten Tag fest.

Es sei dir, Herr Herr, in dem Namen
deiner in mir und in allen Menschen
Lieber und in der ganzen Welt der allmächtig
Vaterlandigen Gerechtigkeit und seiner all-
mächtigen Vorsehung zu danken, und auch
in allen seinen Werken und in allen seinen
und in der Welt in der wir zu leben
sind und bevor der Welt der Welt der
Welt der Welt in der Welt der
Welt der Welt, und seinen Werken und in
allen seinen Werken.

Es gelung mir und dir, Herr, in der



und die Befugnisse der Landesregierung, und ich
betrachte mich als einen zu dem Ende glücklich,
und mit Vergnügen zu sein.

Und wiederum somit in unserm Lieben Lytel-
senz quärligen Aufsehen und Hinnissen mit
mit dem unbegrenzten Vertrauen, daß
Gottes dieselbe gegenwärtig in unserm Vermögen,
in bloß allein das hohe Wohlgefallen zum
Zweck setzen mit jenen quärligen Teil beizim-
men können, welche uns in unserm Leben
mit der besten Empfehlung und ganzem
Ehrgefühl zu erhalten den Gnad gegeben.
Es steht in der zweiten Teil deutlich

hinsichtlich allerungewissenen Umständen sowohl in ihrem
aufsteigend- als in abnehmendem Zustande nach
ihrem soviel möglichsten, und zwar beiderseitigen
Grunde liegt dar, und jedes der selben nach
gleichzeitigen allen an das Gesetz selbst gekommenen
Allegorisationen, Inquisitionen, Inquisitionen, und
Erkenntnisstheorien zu dem, zu dem, zu dem
und dem, nach, nach, nach zu jedem Aus
gehörigen, Gehörigen, Gehörigen, Gehörigen
und Gehörigen, dann, nach jedem Aus inson
derheit nach gemeinsamer Genehmigung ihrer
Eingehörigen und Einsegnungen an jüdischen
Darmstadt-Eingehörigen abgenommen, und inson

Ich bin so sehr Sie zu danken sehr, ja
einstweilen ist das mein Wunsch und Wunsch
ist, auch das ja und ganz natürlich. Und
in dem Cyclus der Ereignisse zu kommen
mit der Hoffnung, Sie zu sein in, Gütlicher
Verbindung mit mir zu sein.

Ihr
E. Zellens

Mein Herz ist Ihnen zu danken, und ich bin Ihnen
gottliebhaft von Ihnen.

Mein Herz ist Ihnen zu danken, und ich bin Ihnen
gottliebhaft von Ihnen.
Mein Herz ist Ihnen zu danken, und ich bin Ihnen
gottliebhaft von Ihnen.
Mein Herz ist Ihnen zu danken, und ich bin Ihnen
gottliebhaft von Ihnen.
Mein Herz ist Ihnen zu danken, und ich bin Ihnen
gottliebhaft von Ihnen.
Mein Herz ist Ihnen zu danken, und ich bin Ihnen
gottliebhaft von Ihnen.

Dem Herrn Ant. Dithmar

Oben im Jahre 1477. unter der Regierung
Albrecht des ersten von Augsburg und zum
Friede zu Ellwangen und zu Ellwangen
im so weitläufigen Ant. der ersten Grund
gelagert.

Dieser Briefe wegen gehen nunmehr alle mit
den uns großen Männern eigenen Gedanken
im Jahr 1477 noch geringen Fürstenthümern
durch Ant. fremder Güter täglich zu
vergrößerung, und jetzt auch diese sein
Vorhaben mittels unwilliger Verkaufung
ungrünender bewachsender Gütern, und

Erbschaften zum im vorgelegten Inventar in
Haut.

Unter andern vielen Acquisitionen für
ein normales Frobst und Gars zu Almen
insonderheit von einem Gars zu Hellingen
die damals auch das Dorf Hellingen be-
sahen, ungenannte Güter, und unter andern
auch in obbenannten Befugung von Dingen
gehörten und Ritten von Hellingen, und
einige Beyerlein Ritten gebühren von
Almen ihr Schloss, und Befugung zu
Hellingen: damals Roth genannt: samt allen

lange geistigen Früchte, Tugenden, Tugenden,
 Lusten, und Gerechtigkeitlichen Tugenden nicht
 vorgerichtet. Es ist nicht ein nicht geistige Tugenden
 Gerecht an ein fürstliche Tugenden als ein
 Gerechtigen Tugenden, welches nur nicht geistigen
 Tugenden von Tugenden zu Tugenden. Über dem Tugenden
 Tugenden, und Tugenden von Tugenden nicht geistigen =
 ein Tugenden Tugenden Tugenden Tugenden =
 Tugenden Tugenden.

Der Tugenden ist nur Tugenden von Tugenden
 Tugenden Tugenden Tugenden von Tugenden
 Tugenden Tugenden zur Tugenden Tugenden Tugenden

gelingen, und wird in das obere - und untere
 Rößlein abgetheilt: In dem Oberrö-
 ßlein wird zuerst sehr selten, aber noch gut ge-
 bräut mit Speisemehl, und zwei Männer von
 seinem ungeschickten Rittmeister des mährischen
 Infanterie-Regiments von Habsburg, sechs und sechs
 Donner abwechselnd 80 bis 100 Schüsse gegen
 die Feinde - und sehr häufige Schüsse ge-
 schossen, und ist alles der Wirkung der Artillerie
 beigefallen. Auf dem zu Rößlein, und unter
 dem Befehl des Regiments der Mägen war noch
 in einigen Tüchern gefahren.

Unter diesem Amte gehört gehören nun
 nachstehende bekanntliche Dorf, Gassen,
 und Gärten, als

a) das oben beschriebene Gut Köglum
 selbst, item

b) das große Dorf Köllingen, so mit einem
 herrlichen Parkum versehen, jedoch auch zum
 Theil herrschaftlichen Einkommens fort, und
 an der Landstrasse von Alzenhausen unter
 Köllingen liegt.

c) Haffheim ein ebenfalls sehr geräumiges,
 und wegen der ans in Jahr 1776. erbauten

Gastigen Bundes-Vertrag zwischen uns
 und dem Reich mit unsern römischen Kaiser
 dem darin geseßenen fidele Fürsten, von
 welchen besondern zu merken, daß es im Jahr
 Christi 1543. von Hieronymus Altmann von
 Altmünsterheim an Herrn Hertzog von
 Jülich Altmünsterheim der Ritters
 Hofmeister und fürstlichen veltzscheligen
 Rathen und Herrn zu Ellwangen für
 3500 fl. käuflich eingekauft worden
 und bewillt
 d. Ellwangen wird nicht viel mehr ge-

1860, und an der Universität zu Bonn auf
 seinen Sohn Carl situiert. Der mit ei-
 ner Frau, Catharina, seiner Mutter von Johann
 Leben verheiratet ist, in der Person der
 Abtheilung der hiesigen Hochschule,
 und Gerichte bis dahin verfolgt, und
 nachdem er ihnen eine gewisse Zeit und
 von ihnen gelobt, nach dem Tode
 Carl einer selbst zu verordnen ist; Was-
 wegen nachher er in der Selbst-
 gesetzten Universität Bonn verweilt
 über die Leitung der hiesigen Universität

9.

Auch Köhlen.

Um aber auch den der natürlichen Welt
 Entgegenkunft des hellen Lichts anzuzeigen:
 So ist das Land zwar mit manchem Laub-
 Monnen reich - auch Stachel und ganz-
 Gölzen bezaubert, jedoch das Innere
 so gut, und fruchtbar, daß der herrlichste
 Regen, vielmal, und die Fruchtbaren
 Längst reifen und seinen Antheil
 mit manchem Frucht-Malthe zehren
 und sich fröhnen lassen werden.
 Dieser Fluß des Goldes gibt immer

Das Wasser springt nicht im geringsten nach;
 Denn da die ganze Gegend unter einem
 so findet man in Höhen nicht den gering-
 salzigsten Salzgehalt, und das Wasser
 den blühendsten, und gesundensten
 Wein erzeugt.

Da unten bei den Weingärten eine große
 Menge Steine liegt, so wird in diesem An-
 sehung außerordentlich viel Arbeit
 und Beschwerde gegeben, woraus
 es ganz deutlich hervorgeht, warum
 die Unterthanen bezahlen, wenn

zahl sich samt dem Zinseszins aus 17-1800.
 nach dem Jahr, in welchem die
 Summe in Vermögen sein.

Übrigens besteht die künstliche Probe
 in dem ganzen Acto Distinctio, in dem
 und in dem Gerichte, samt
 dem Entscheidungs-Grund-Grund-
 und Erklärung, auch allen übrigen
 sowohl der jurisdictionis Gerichte
 als dem Ganzen des Criminalen
 nur nur zugehörige Erklärung- und Erklärung-
 nissen, welche letztere sich auch im

In dem Buchstabe bezeugt und wird
 von jährligen Tausend Tausend
 Jahren.



13) 12
Von der Baumzucht

Es wird in Europa Linien, Acker, und in
sonstigen Gegenden und kleinen Acker-
stücken angesetzt, Es ist jedoch
ganz und Lande nicht, das man mit
zu Tage Baumzucht macht, und kleine
Stückchen auf kleinen Grundstücken, und mit
geringen, und mit großen Stämmen - oder Baum-
stämmen, daher nicht viel das ist in
Stämmen Baumzucht nachgehend aber,
als verfährt man die Stämme mit
und in kleinen großen Stämmen gesammelt.
In sehr zahlreichem landlichen Markt

um Wabegastalt eine neue Erde, von der
 unbekannt werden, Tumburg, und Tumburg
 Lingen und Waldhausen genannt.

Einige, jedoch zwei dieser Namen im
 Schriftzug in der selben Wabegastalt, sind
 ungeschicklich zu: Allein die
 diese Gattung sind, selbst von der
 Namen Wabegastalt, Alles die sich gemein
 lich aufstellen, ist ungeschicklich
 Namen Lingen, und dann Willen der
 Lingen genannt werden, so handelt
 dann Meinung der sich selbst, ist sein

ganz gesondtlich, daß Tammberg von dem
Tammberg, und von dem arben den
Eylow und Eng seinen andern Tamm
Sargen.

Es sollen auch die beiden letzten Brüder,
und Ristow Harnelgus, und Hololghus
das Königlich Ihre Elch durch Linfen
Hald, der Willkür, dahin ein auf ihre
Reiß und fruchtbar bekommen, Anfol-
gert, und durch Linfen Willkür bis an
das Ost und Wall, wo jetzt die Markt
Abroangus, und die Ristow Ringe steht,

gehabt, und gezeigt haben.

Im Schloss Lauenburg soll anfanglich
und zu zweitem das Lauenburgische Kloster
ein jährlicher Besuche kommen. Der
Fürst mag aber den Grafen von Pless
nicht als Aufsicht über den Fürst
bestellen lassen, sondern ein
Junker über einen oder einen Ritter
stellen, und Ansehen von ihnen ab-
wecheln. Fürst zur Wohnung gehen
soll, und mehrer Dingen als für
Oben und Unten zur Aufsicht

über das ganze Amt besetzt, und nunmehr
beendet.

Es ist dieses vornehmste Schloss noch
 der Schenkung nicht gänzlich überwiesen
 worden, und gibt daher allem Land-
 Leuten noch viel zu Ennig, daß es ihnen
 die Anfälle und in solchem Grunde sich
 aufzuhalten durchgehends so zureichend
 zugesetzt worden.

Über dem Gebirge gehören nun noch
 nur noch ein halbes Meil hin von im Thal
 liegendes Ort Englerhau, von Bühlern -

zull, welche bündel der diese Gegenstande
 Anomalen fließt Eilher der Kamm gegen
 den haben mag, dem in Consequenzen
 Dingfals, Bethel, ferner, Guillem
 Einnahme, Mangoldgrün x. und
 noch anderen geringeren Stück, Witten
 und Hofen, und sind in Einnahme
 dieses Andes gegen Mitternacht, und
 die Einnahme der Mitternachtlich Aufbruch
 und schließlich Einbruch der Nacht.

Ein über dieses Andes ferner noch

seiner natürlichen Local-Entsprechung, und
 zu bewahren, als wenn der Probst die
 wahren hiesigen Zustände im Gemüthe
 nicht näher kennen zu lernen müßte, wenn
 der Probst in Betracht ziehen, daß
 er am häufigsten mit der Natur und der
 Natur, als wenn die jagdliche Thiere
 Gärten, und Gärten, welche auf dem
 Boden zu Fütterung gehalten werden,
 immer Gärten sind, als wenn die Thiere
 sind nicht der besten Erhaltung
 Ansehen für, und werden sich auf

Ein gute Dinge findet, und das wohlgeordnete
 Institut der Einkommen zur leichtem
 Abgabe machen läßt: Es ist nicht
 an Abkündigungen nötig, sondern jederzeit
 ungehindert zu tun. Für den Land-
 Mann, und den Einkommen Steuerzahler
 Was die Einkommen selbst betrifft
 so ist Einkommen ein ziemlich geräumiges
 Feld mit einem frohsinnigen
 Ansehen; Überwinden des
 jährlichen Einkommens und
 Werts zu halten.

21)

Nicht viel geringere ist das Alter nun
 denn hieron und hienum das Füllhorn,
 alles ebenfalls nun Füllhorn ist, welche aber
 das Füllhorn Füllhorn jedesmal
 besetzt. . Füllhorn Land noch in
 diesem Alter Füllhorn das große, und
 ziemlich wohl gebauet das Füllhorn,
 das nun Füllhorn in einem ziemlich
 bewegten Füllhorn liegt, in Füllhorn
 zu ziehen, das hier ist noch in jüngeren
 Jahren nun Füllhorn Füllhorn, welche

ihm eignen Herrern fort, erbaut vom
 Und obgen des Geistes würdigen
 Vermögen zu Lehren des Lehren
 und Johann nicht allein ymmer, so
 gegen selbst die Engländer der
 Kränkelheit beim Herrhof, Dignität
 und Johann nicht allein obliegt; so ist
 doch die ymmerliche Gerechtigkeit dem
 Dignität zu Würdigung in dem ymmer
 Ort zuständig, so wie der Herr
 merkligen Herrern zu Würdigung vürch

die Abrechnung, und den Fürst Grafen
 Krieger im Jahr 1717. unterzeichnet hat, und
 auf demselben in Grätz, dessen Jahr 1710
 gehalten, und bis zur obbenannten Zeit der
 Abrechnung noch ungelagte Vermögensstücke,
 als welche alle zum Grafs. Jagd und
 Forst sein sollen, zurückgelassen worden.

Daß also dieses Amt in seinem vollen
 zum Vortritt gekommen, ein nicht unbedeutend
 in der That und Fürstenthum Grafschaft
 ist, sondern vielmehr ein fürstlich
 Jagd und Forst zu werden hat.



Krebstier-Ellwangen als ihrem Tausch Gegen-
stand anzufragen, in dem Eigenthum der-
selben noch nicht zu Tage gekommen sind.

Einem Einesmahligen hundertjährigen Jubiläum
von Anno insonderheit in Asien
Hauptstädten, und Gassen Alleen, und
glänzenden Festen, samt allen darin
gehörigen Spielen, Tänzen, Meilen, Hagen
Gärten, Musiken, Feiern, und Gärten
begreifen, sind Antiken dem reichsten
Anmaligen Amt Hefen großen
Lied besetzt; Unendlich viele sind

In Vorstehenden Elbengravamen, durch welche
 Gärten, Ätten und Gumpen, Gärten,
 nicht weniger die Gold- und Silber- noch
 mehr anderen geringen Flecken, und
 Gärten in diesem Amt Distrikt eine
 gehörig; den Tannenwäldern aber noch
 mehr anzusehen um so weniger zu
 vermehren sollen dürfen, als die Ge-
 wässer Gärten so mannigfaltig und schön
 zu sein natürlich.

In diesem Distrikt sind auch die
 vorzüglich und große Anzahl der Gemeinden

Dasjenige, was ich Ihnen von den
meinen Entwürfen:

Als Volkmann bewußt, den ich
ist, daß in der Vorzeit ein gewisser
Müller in Tübingen von den Entwürfen aller
einige und alle gedacht, und auf selbe
gewandt haben; daß aber gewisser
Müller zugleich in Tübingen hat
Gut, was ich, und ich darin gewandt
gewandt sei, an dem ich man in so
einigen einen billigen gewisser gewandt
Als ein und alle, von der gewandt

und Congregationen der Gemeinden zu Wittenberg.
 Am alljährlich am nächsten Donerstag nach
 Christi Himmelfahrt dinstelben An-
 kündigung mit einem Sager zu halten
 aufzunehmen hat, den besten Beweis
 davon gibt; Von dem Hohen
 in Betrachtung, daß das in vorliger
 Herrschaft existierende Beneficium
 ad Stum Nicolaum abwechselnd von den
 alten Ritters, und Geburten der
 marck, Jannick, und Juchnick von

Ansehen gewisslich werden sind, so wird man
 sich gänzlich abzugeben, daß dieser Ort
 ein Ritter Gut der ohnvermöglichen Adligen
 Familie von Wesshausen nicht gehören
 sein.

Nicht weniger will man sich nicht mit
 Willkürigkeiten umgehen, daß das jus patro-
 natus, et Collaturæ der Herrschaft zu
 demselben Wesshausen dem hohen In-
 stanz Ritter Orden gegen den von den ältesten
 Jahren her Conventional, bezeugt und
 derselben beständig ausgeteilt haben.

In nimmlicher Herrschaft zu Wetzlar
geborn und nachfolgende in die Filiation
nimmlich

1. In der Person des Herrn Wetzlarer von
der hiesigen Gemeinde in die Filiation
des Sylvestri.

2. In der Person des Herrn Wetzlarer zu Wetzlar
von der hiesigen Gemeinde in die Filiation
des Herrn zu Wetzlar, in die Filiation
des Herrn, in die Filiation

3. In der Person des Herrn Wetzlarer zu

Jungstehausen: Von dieser ist besonders merkwürdig,
 daß die zu jenen Zeiten, da die
 Herrschaft zu Hülshausen immer zu
 Hülshausen noch nicht veräußert waren, ihrem
 eigentlichen Namen geblieben, Cönnlar
 ad 1477. der ersten Hülshausen'schen
 geworfen, der zweite Hülshausen, der zum
 Namen veräußert, von seinem Sohn
 Cönnlar im Jahr 1486. erworben worden
 sein; Nachmals aber ist diese Herrschaft
 durch einen Verkauf an die Hülshausen'sche

zu Königdenen, welche das Patrimonat nicht
zu Gungshausen so lange inne hatten, bis
selbst nach dem Aufzuge des Jahr-
hundert aufgegeben werden, ja solchen
Ansehen waren.

In der Gemeinde von Gungshausen selbst
sind zwar einige bei mündlich übertragener
Gungshausen- und Willenstigen Un-
terthanen, auf dem nicht jedem eignen
Gut die bezeugenden Hauptlast der
Lohn- und mündlichen Gungshausen zu;

Jeder besitzt Allwungen in Quantität. Horn-
 lüpfen, und fügen auch der der Welt
 ergründen Allwungen. Einmal, dem sich
 zwischen 2 oder 3. Allwungen, und aben
 so viel durch Ordigen. In der Horn-
 ein Punkt anhaben, in der Abtragung
 aben Einzigung nicht durch Ordigen
 Einmal jeder in der Maß auf, der
 soll in der Welt und zwischen 3. Allwungen
 und 3 durch Ordigen mit einem,
 und ein Allwungen, ein 7. D., und ein

Stiftungsgeflüßter Einkommen und Einkommen.
jüngeren beigetragen werden.

Es ist übrigend im Jahr 1719.
zwischen dem Herrn Ludwig von Stern, und
dem Fürstlichen Ritt auf Voranlegung
zugeschieden und zwischen beiden Herrn
Hofrath sich angethanen Zerstörungen in
Einkommender Vorzug im Ort Rüst-
hausen zu Stand gekommen, worüber
dann all zum Disputiren, die sich
muthiglich sowohl der Herrn, als

und nun, laufflich, und sonderlichen Ge-
 nichtbarkeit. Dem Herrn Gammels Nu-
 zungen, Engeln, und Gerechtigkeit
 Kommaß ungeben, zur unermesslich Reich-
 barkeit sich traut gütlich beizulegen
 werden sind.

Die zweite der merckwürdigen
 Elgersten tiefen Art ist Wagner
 ulfingen, von dem ersten Ankniff
 Titel oben von der nötigen gesezt
 werden.

Es ist mir sehr unheimlich, und wohl
 unbekannt, dass, worin ich nicht noch
 abgemacht, Abfertigung der Littera Pless
 der nunmehrigen Regierung nicht zu
 Abfertigung der Abfertigung zu sehen
 ist, und liegt selbst mir nicht selbst
 von der Sache nach Berlin in einem
 sehr ungemessenen, und ungemessenen
 Grade, und ist das ganze Ziel ungemess.
 wird.

In dem ersten Falle werden

im Linde Geymde besonderns viele Aufsicht
 genommen, und haben die von Calm
 rhen im Jahr 1579. an ihre Pflanzung ver-
 theilt, der sehr Schwachen ganz allein zu-
 ständig ist, Rathschil nehmen sollen,
 Allein ad curam ipsius Linde ver-
 pflegen, nachher aber ad 1688. und
 besonderns Königin-Steigung verleiht
 in dem sogenannten Linde Geymde
 sich mit dem Rode Rode jährlich von
 all weitend Einkommen liegen zu

Lauten.

Es nimmt die Formung von abwer
 einer Pinabel Bruch von dem Ort
 Wagnersfeldung an den von Ellwangen
 nach Orlan fuhenden Eisenbahn
 ist eine Hauptgeschäftsstelle für den Handel
 steht mit zwei Hauptorten verbunden
 insbesondere, wo aus dem in den
 umgeben ist von mehreren Hauptgeschäfts
 Orten machen ungenutzten Bruch-Gr
 jäglichen viele Laufen Enten

3) Man soll sich auch Eusebii gegenwärtig, welche
 dem Zinswiderstande zu sein aus Rücksicht
 allmähligsten Lebensmitteln zu Abkömmlingen,
 und Einkünften zum Vornehmen ab-
 gegeben, oder zu sein in und Ausländigen
 Grundbesitz verkaufen, demnach über ein
 zugehöriges Vermögen fortzuführen von weichen
 letzten zusammengefasst sind.

Eusebii sind sich selbst gegenwärtig
 entgegen und müssen an dem Eusebii
 selber auch bemerken.

Der Eusebii sind Eusebii will

man uns indes noch benützen, daß der
 Kaiserlichen Ehrenzeichen seinen Namen
 auch von jenen Plätzen hergeben soll, die
 die nur den Vorfahren der Emmentaler
 Abtei Ehrenzeichen haben vererbt, und
 es ist ihnen nunmehr im Auftrage des Kaisers
 zu kommen, die den Ort Ehrenzeichen be-
 namsetzt hätten, welcher Namen auch dem
 selben über 300. Jahr bis umher der
 Ort Ehrenzeichen noch zu den Aus-
 scheidungen in der Stadt Ehrenzeichen der
 andern Orten, verbleiben sein: Von

dem Herrn Hofrath Schmidt hingegen
 ist bekannt, daß selbst schon im
 Besitz des Herrn von Buchenhausen
 gewesen, und nach Absterben Herrn
 Johann Georg Schmidt von Buchenhausen
 ao 1692. von dem Fürstl. Hochfürstlichen
 Ludwig Anton in die Hände von Johann
 Christian Schmidt zu Köln zur Fürstl.
 Hofkammer anverkauft worden sein.

Wenn man blosslich in dem
 und dem dinstand befindet,
 so finden sich darin

Die ungenutzten Linsen und Mergel, deren Löss
 und basaltische Mergel, Gyps, Kreide
 Schichten nicht nur im Holz, Glas, sondern
 auch in Eisen, und sonstigen Erzeugnissen,
 im zunehmenden Distrikt der Bergwerke
 für Eisen ausgenommen, in der That.

Die im blühendsten Hinsicht der Landwirtschaft
 nimmer gesegneten Ländchen, deren
 nutzlosen Gütern und Zehnten der
 abnimmt werden. Sonst

Die sind sonderlich viele Zucht. Als

und solchen Stagnations Quellen in ganzen
 Eintragskraft nicht und wohlhaben, und
 sich möglich zu erwärmen im Grunde ist;
 Ellwangen hingegen bezugslos und einsam
 ihm Grunde - Natur - Einsamkeit, auch
 mit Holz und anderen Gegenständen mit
 unterworfenen Arbeit nicht mehr nach so
 jährigen Bilanz gezogenen Summen
 Lösung von sieben jährlichen 50000
 schon gemacht, was ich schon oben bemerkt
 für die Verwaltung jährlich zu an-
 nehmen gelangt.



Von dem Elst-Verhinderung.

Wird ist unter dem übrigen Elstverhinderung
 Quantum des an der, und somit auch die
 älteste.

Die Elst-Verhinderung nach dem von dem
 dem Gebirge der Elstverhinderung sind
 von dem Elstverhinderung, die Elstverhinderung im
 mit dem Elstverhinderung von Elstverhinderung
 Elstverhinderung auf einem sehr hohen Elstverhinderung
 Elstverhinderung der Elstverhinderung, von dem Elstverhinderung zu Elstverhinderung
 nach einem Elstverhinderung zu Elstverhinderung Elstverhinderung
 mit dem Elstverhinderung Elstverhinderung Elstverhinderung Elstverhinderung

in Aufsatz hatten.

Ob es nun vor- oder nach Abschluß der
 Augster Eintragsungung - Brief- oder
 Verhandlung weiß zu der Zeit nicht
 gekannt, ist nicht so genau. Es ist aber
 bekannt, daß es von im Jahr 1478. oder
 1479. unter Regierung Maximilian von
 Habsburg und letzter Maximilian 1. als
 ein nächster Probst zu Augsburg dahin
 gehörig gewesen sein, welcher, nachdem
 er nur eine Zeitlang als Probst in Augsburg

fuhr, darüber aber freiwillig unfrei-
 willig, sich nach gemachten Abloppungen
 bürg, sein noch übrige Lebens Tage in
 vollständiger Ruhe zu gemessen darsuht,
 die er auch vollbracht im 20^{ten} Jänner 1480
 bepflegten, so nach oben nach seinem and.
 vordrlichen letzten Willen in der Pfarr-
 Kirche zu Unterlohen beerdigt wurde.

Es liegt dieses Grab zu dem neuen
 neuen Pöcher fließen, und zieht sich
 durch fallend die von Fleckenstein nach

Dem nun die Kunst, sich zu behaupten:
 dessen Grenzen und zu erhalten sich nicht
 an die Grenzen der Natur zu setzen,
 auf der einen Seite aber an die Natur
 sich zu beugen, das ist die Kunst der
 Natur.

Die Natur, die man zu sehen ist
 nachstehend: beabsichtigt

a: / Unter diesen, sind die größten
 und wichtigsten Vorfälle der Natur
 zu sehen, die man zu sehen ist

im Thal unter dem Eifer geduldeten Ruzen
 fliegend yulayen, und fast rings von
 Enayen umgeben. Es ist vltim
 der Wohl Ort der Blumengiggen Enemmen
 und gibt abirgend einem Dorf ein auf
 dem nahen Enay schünen und noblen
 Thierknecht, Thierhauß, und Neben Ra-
 gall, Canafizier, und Thierhauß ein
 nicht Stützend Ansehen.

Die nahe dabei am Ruzen fließ
 noblen Gasseffligen Eisen gemitte,

An jüchuligen ungenauen Kaufman Entwerf
 Mappel sitzen unverbrüht, und starker
 Handel damit sowohl in - als außer
 Landes getrieben wird, ist nicht nur bei
 den allwissenden Kaufmann genügen das
 fürstlichen Wissen; Eben so wird man
 finden die auch von Reichthum ge-
 lungen Jagier- und Fiskus Mägden,
 in Ansehung sehr gut, und sind
 Jagier bewohnt wird, auch mit Handel
 wird, als inzulien Lande Substanten an-

gerichtet zu werden. ein Bunde findend
 gegen Aufzucht ist

b. / das abnehmend ynnwärtigen und an
 der Lär Chausee liegenden Dorf Ober-
 Lothen.

Die Lärnunge sinden Es ist gesagt sind
 Heilb Lärnlich. Chausung:- Heilb Lärn-
 zunglich. Wirtenbungischen Lärn Lärn,
 jündig, sind in anstehen, welche Lärnlich
 in Lärn, so die Lärn Lärn Lärn
 zündig sind, in der Zahl überlegen

(59)

und sich zum Fortgange ihren eigenen Lichte,
und besonders der Fortgange.

Gleichwie es nun in gartheiligen
Wegweisen in unangenehmen Wiß-
billigkeiten, und auch in Religionen dass
sich auch in diesen Jahren fast ein-
mal zu sehen gelangt; so können
es auch zu beobachten nicht blos sein, sondern
das zu sehen ist klar, und
Ganzogliche ganzes Wirtliche und Mann-
nimm in dem 22^{ten} November 1749. zu

Altem und heutigem Vorstand in London / so
 wohl in geistlich- als weltlichen Sachen
 beliebt und in übernehmenden, daß von
 demselben Ignorant nichtiglich der
 Religion Beschäftigung, Vorwissen, Rind
 runden, Regulierung, Anweisung
 und andere dergleichen geistlichen Ver
 bindungen das ist exercitium religionis
 jedoch nicht in gewissen Beschäftigungen
 und nach jener Art und Weise der
 geistlichen für den Glanz: quod un

(55.)

justum est, alteri quoque justum sit. nini-
 gnandum, und gesetzlich war, in En-
 brucht der Willigen Geringbarkeit hin-
 gegen nicht der Willigen Abtheilung der ge-
 stellten gesetzlich ist. Das ist die hier-
 nach alle Obrigkeit auf ihnen, und
 ihrer Unterthanen Gütern, auf der
 gemeinen eingezogenen Abgaben ganz allein,
 so wie sie in Wahrheit stellen und der-
 selben vorwerfen. Galt diese sein

mindesten Ausgilt und dergleichen Schenkung
zugehörig sein sollen, alle übrigen dergleichen
Schenkungen die Ausgilt ihnen sich in Erinnerung
und Civil Fällen vorbehalten. Insonnen
wegen der dem Veltgilt bezugnehmenden
den Ausgilt zuzustehen, und solches
mit besagtem Fund abzuführen zu der
Ihre Einwilligung werden.

Es würde zu villläufig werden,
allen die besagten Vorgelegte zu stellen.

ihnen Tüngen auch einzufügen, und ich begün-
ge mich nur dieses Grundsatzlich noch
einzufügen, daß bei Einführung aller
gemeinnützigen Dienste den Büchern ein gleiches
Vorzurücken eine gleiche Anzahl anzu-
zeigen, und der Verfaß jederzeit dahin
gemeint zu sein zu erklären, daß alle
gemeinnützigen Gesetze mit anderenfallsigen
Eintragsänderungen abgeändert werden,
und daß zweitens das das Oberbuchen
in einem zu seinen Grundsätzen nie-

folgenden Artikel, die in dem mit ihnen
 eigenen Lande produciert in Ost Ober-
 hochen Landen Handel, außer dem
 eigenen Geld zu Forderungen vom Herr-
 schen, bey dem Zoll befreit sein, und
 das künftige Recht in diesem Ort
 der künftigen Forderung verbleiben. Und
 das von Oberhoch: Die künftige
 Zahl von Obdachten befreit verblei-
 ben in folgenden Fällen und Wahlen
 c/ Linn

- d: / Hünslingen
 e: / Insulburg
 f: / Krautbadhof
 g: / Emsdorf
 h: / Altdorf, und
 i: / Canuloge und noch andern nitz-
 lichen Höfen, und Mühlen.

Um aber auch zu sehen, was Schwan-
 gen für ergatung im ganzen Amte
 Dinstadt gubühren, so muß man son-
 derlich bemerken, daß selbst mit

sehr schmerzlichen und unistand des Höl-
 zern zern, worin das fürstliche Hof-
 richter das Befehlungs recht, sondern
 auch damals die vorstehende Obrig-
 keit und Justizbarkeit über zwei hundert
 Jahren lang nicht besessen, welche letztere
 aber in dem 1740ten Jahren wegen der
 Landen haben Wirklichkeit mit der
 Französischen Herrschaft übergeben zu
 Wiederherstellung nachbelebigen Lufte
 unter Regierung Wilhelm König Georg

67.

Erstinstens zu einer höchst wichtigen Ange-
sachtheit an das hiesige Consulat abzugeben
sollte, daß alle Personen in einem
Zugriff des Consuls und in einem
Mittelpunkt der Verwaltung
sollte, und von Holzgüter, die von
den verschiedenen Einrichtungen befreit.

Ich bin Ihnen sehr dankbar für das freundliche Brief
nicht nur in diesem Augenblick, sondern auch
gütlich, und herzlich, sondern auch sehr
würdig, besonders auch von Ihnen gütlich und

ungenügendem Fort Aulen, sehr bedauerlich
 vorrath fehlt, als auch zum Aufnehmen
 auch einen Haubt und Fußboden zu Zimmerstein
 erhalten müssen und im Hauptzwecklichen
 Aulen zu Verhinderung gelieferten zu
 erhalten pflegen.

Der sonnen fang im Vorhause zu
 fangt ebenfalls zu einem Aulen und
 für Aulen wird.

Es muß dringend dieses sonnen fang
 in dem Dorf Oberloren, wird nicht.

60.

gemein der gemeinen Reger gemeint, und
 verjinst sich nicht in der Welt dem Reich
 Eintrachten in der Gegenwart und
 Reger; Und so im Jahr 1562. zuiff
 dem Bischof Albrechten, und dem Herzog-
 lichen Haufe in der Reger sich von
 dem Verjinsten angaben, weil der Reich
 auf der Reger gemeinen Reger, und
 der auf dem Reich der Reger gemeinen
 Reich und Reger, und sich durch die
 Reger der Reger gemeinen Reger, und
 Reger gemeinen Reger; So wurde

Einser Mitt. dasin Anglegen, das ich
 wegen gütlichkeits allein der so allm
 lung, dem Ganzen zum Vortheil und
 in Rücksicht der angestehenden Con-
 sultation mir die Sache auf das besten
 Wohlwollen, als einiger, Wohlwollen so.
 auf demselben Wege gütlichkeits sein
 soll.

Summa ist das ganze Amt der
 juristischen Fakultät. Man hat, und
 Dienstbar, auch mit all übrigen jurid-
 tischen und anderen, und nicht nur

(65.)

Sie der jährlichen festliche Betrag auf
 einen wöchentlichen Lohn von 5600 fl.

Ubrigens haben zwar die Eltern ihre
 einen kleinen Anteil an der Erziehung, die aber
 hauptsächlich an der Zucht sein sollen, einen
 kleinen geringen Teil haben, und die
 Zucht, als in einem allgemeinen
 Unterricht, in der sind unter solchen
 mehreren wohlhabenden Familien, und
 zeigen die besten und besten Unterricht
 und mit den übrigen allgemeinen
 Unterricht noch immer im Gleichgewicht
 stehen.



Von Ant Abbeymund

Ein Brief an mich in Ordnung von
dem Ant Abbeymund, so viel hinten
beantwortet ist, einigen Ergänzungen zu machen.

Die ältesten Briefe des Ant
völligstens konstant zu erhalten haben
und geben die ersten Spuren davon an
zu finden, welche bewiesen, daß es nicht
die ältesten schriftlichen Urkunden
müssen gewesen sein.

Die Lage ist am besten und
Einfluss zu zeigen mahnen für die

beim Adelichen Ritter Gütern also
zusammensetzt, und beschreibet die nachfolgenden
den Ortsgassen, nämlich

a: / Das Dorf Gmüblingen

b: / ———. Abteymünster

c: / ———. Rodenstorf

d: / ———. Hölzlin, und

e: / ———. Gmüblingen, und, wobei noch
andere einzelne Höfen, und Mühlen:

Gmüblingen ist ein ziemlich großes
Dorf mit einem neuen, hohen, weissen
Thurm, der ungar einem sehr alten

Einmal über unbewegliche Götterlein nicht
besonders merkwürdig ist.

Man muß von der Erde am besten
flugs im Hula herumbegeben; Es kommt
man auf das vornehmliche Ort Abbe-
gymn.

Es über den selben noch etwas mehr
und anzusehen ist; Es will man
voranziehen, daß dieser Ort in
latinischer Sprache abbatiscamund
genant, abbatisc über, und in ältesten

Schenken Abbatis gaudia bewahren
 kann, und denkwürdig sich den ihr fast
 untrüglichen Verstand zeigen läßt, daß
 von zu den Zeiten, als die Abteien noch
 eine Einflüßung Abbatis waren, ein
 solches Abbe in diesen Ort sich setzen
 und gehalten, folglich auch ein Kloster.
 Und das Haus bewohnt haben müssen,
 für welche man damals das erste
 vorbestimmte Klosterplan zu Grün-
 lingen griff.

Was nun das von Abbeymün in
 Betracht derer Größe, Tugend, und
 Frömmigkeit betrifft, so wird es
 ganz billig unter die Aufzählung
 Vortheile der Frömmigkeit
 gerechnet, worin kein geringes
 Ansehen steht. Darin ist derer
 auch die Hoffnung der Errettung
 enthalten; Übrigens liegt es
 in unserm sehr Ergriffen und
 vortreflichen Gegenstande am Ende und oben am

Vorherflüß zwiefeln dem allgütigsten Für-
 gnügigen Götze Ständelungen, und
 der in diese Götzezeit gehörigen
 Dorfszeit Zütlungen, und hat einen
 etwas freundlichen Vornamen, der aber in
 Vorherflüß Jahren noch ein wenig be-
 merkt fliegen müssen. Der
 singelst Vornamen kann: Derzeit muß
 man verstehen, daß die Vornamen
 in dieser Zeit und nachher ganz
 Götzezeit im fürstlichen Vornamen
 der, und der allein mächtige Götze-

Wenn die Aufzählung ungefähr das Aussehen
nicht sondern unmittelbar dem Gedächtnis sein.

Allein die hier vorgefallene Thatsache
bedeutet eine ganz gewöhnliche Erscheinung
des menschlichen Geistes, die sich in jedem
Gedanken, in jedem Urtheil, in jeder Meinung
sowohl in der Wissenschaft selbst, als
in der Natur- und Vorsehung der
ganzen menschlichen Gesellschaften
ausprägt, und die in der Natur- und Vorsehung
sich ausprägt.

Es zuehet Linde & Guenther zu Nord

(73.)

Ähnlich, als jener zu Unterlochen, und
 fast auch, ein Loth, seinen eigent-
 lichen Bestimmung fackelnd, da das ganze
 Thier unter seiner Kluft sitzt,
 und Hochfürstlicher Hofkammer zu
 Allernachst jährlich über die beträcht-
 lichen Kosten, die jener andere Entwerf,
 ordentliche Rechnung ablegen muß.

Die übrigen Perennal sind lichte
 sind wegen der Holz Verwertung nicht
 sondern beständig, und steht am

Stütz uns noch anzunehmen, laß das
 herrliche Licht auch in unsern ighen.
 Gnuß- Thier- und Hirschbann Amb
 die Sehn- und nindern Gnußbann
 und Lust zu liegen, auch Holz zu fällen
 samt der forstlichen Obrigkeit, und
 all untern zugehen, Lusten, und
 Nüzungen besitz.



Register über vorstehende Amten

80/

Von dem Amt Kölln	"	"	1.
_____ " Lauenburg	"	"	13.
_____ " Weyhausen	"	"	25.
_____ " Lutzemburg	"	"	46.
_____ " Abbenheim	"	"	66.



121

121
121
121

121
121
121

121
121
121

121
121
121

121
121
121

121
121
121





